

## **ERWEITERUNGSPLATINE**

### **hislave 8000**

---

## **Hersteller/Inverkehrbringer**

TELENOT ELECTRONIC GMBH  
Wiesentalstraße 60  
73434 Aalen  
GERMANY

Telefon +49 7361 946-0  
Telefax +49 7361 946-440  
info@telenot.de  
www.telenot.de

Original Technische Beschreibung deutsch

## **1 Allgemeines**

**Die Erweiterungsplatine hislave 8000 kann in den Gehäusetyt GR104 der EMZ hiplex und zur abgesetzten Montage in Leergehäuse eingebaut werden. Die Erweiterungsplatine besitzt ein integriertes Netzteil für maximal 34 Ah. Sie erweitert die EMZ um Eingänge, Ausgänge und Schnittstellen.**

Grundsätzlich besitzt die Erweiterungsplatine die gleichen Merkmale und Funktionen wie die EMZ hiplex, angepasst an die Anforderungen an eine Erweiterungsplatine, mit folgenden Unterschieden:

- Keine Parametrierungsschnittstelle (USB)
- Keine serielle S1-Schnittstelle (zur ÜE)
- Keine parallele S1-Schnittstelle (zur ÜE)
- Keine serielle RS232-Schnittstelle
- Keine Ethernet-Schnittstelle
- Eine com2BUS-Schnittstelle (zur EMZ)
- Relais 1 nicht bestückt

## 2 Sicherheitshinweise

Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen durch den Errichter. Zusätzlich gelten die Sicherheitshinweise in der Technischen Beschreibung der EMZ und die für den Einsatzbereich des Gerätes relevanten Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften.

### Besondere Gefahren

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

### Elektrostatische Aufladung



#### ACHTUNG!

#### ESD-gefährdetes Bauteil

Entladen Sie sich durch Berühren von geerdeten Metallteilen, um Schäden an Halbleitern durch elektrostatische Entladungen (ESD) zu vermeiden.

### Umgang mit Verpackungsmaterialien



#### GEFAHR!

#### Erstickungs- und Verletzungsgefahr für Kinder durch Verpackungsmaterialien

Verpackungsmaterialien von Kindern fernhalten.

## 3 Lieferumfang

- Erweiterungsplatine hislave 8000
- Akku-Anschlussleitungssatz
- Technische Beschreibung "Erweiterungsplatine hislave 8000"

## 4 Funktionsbeschreibung

### VdS

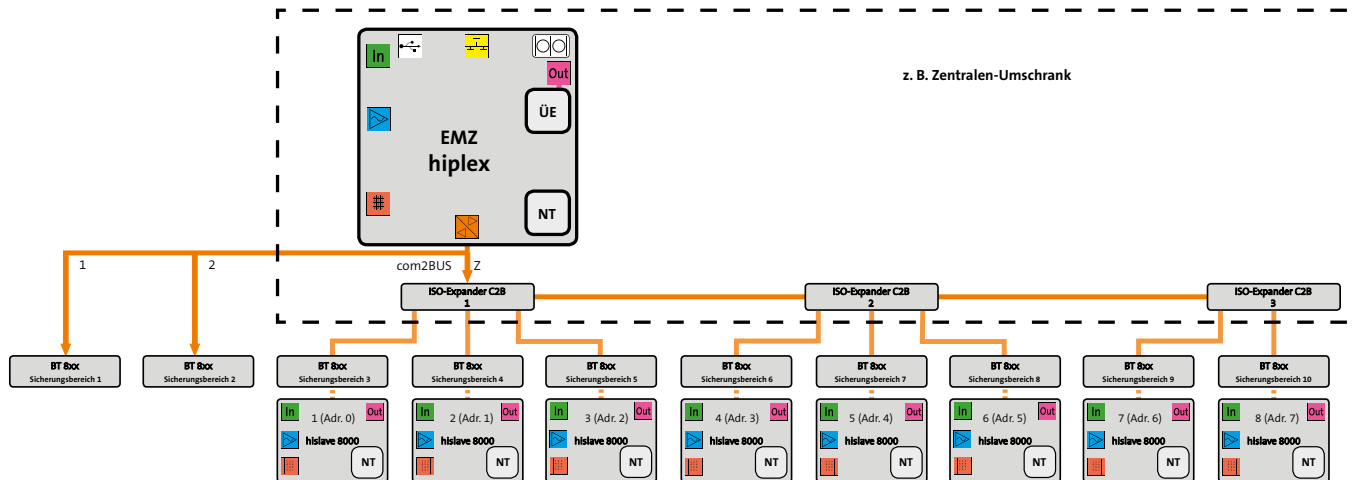
Gemäß VdS 2311 Kap. 7.1.5 müssen alle zu einem Sicherungsbereich gehörenden Anlagenteile sich innerhalb des Sicherungsbereiches befinden.

Werden mehrere Sicherungsbereiche realisiert, müssen Sie ausschließen, dass Verbindungen von Anlagenteilen sich gegenseitig beeinflussen.

Stellen Sie für jeden Sicherungsbereich eigene, unabhängige Verbindungen zur Verfügung.

Aus diesem Grund sind mehrere com2BUS-Stränge zum Anschluss der Bedienteile notwendig.

Mit der Erweiterungsplatine ISO-Expander C2B stehen der EMZ weitere 3 elektrisch und galvanisch entkoppelte com2BUS-Stränge zur Verfügung.



Mit 3 Erweiterungsplatten ISO-Expander C2B können 10 Sicherungsbereiche mit 8 abgesetzten montierten Erweiterungsplatten hislave 8000 realisiert werden. Die EMZ und die 3 Erweiterungsplatten ISO-Expander C2B müssen sich in einem Gehäuse befinden. Die Erweiterungsplatte hislave 8000 kann über den com2BUS bis zu 1000 m von der EMZ abgesetzt montiert werden.

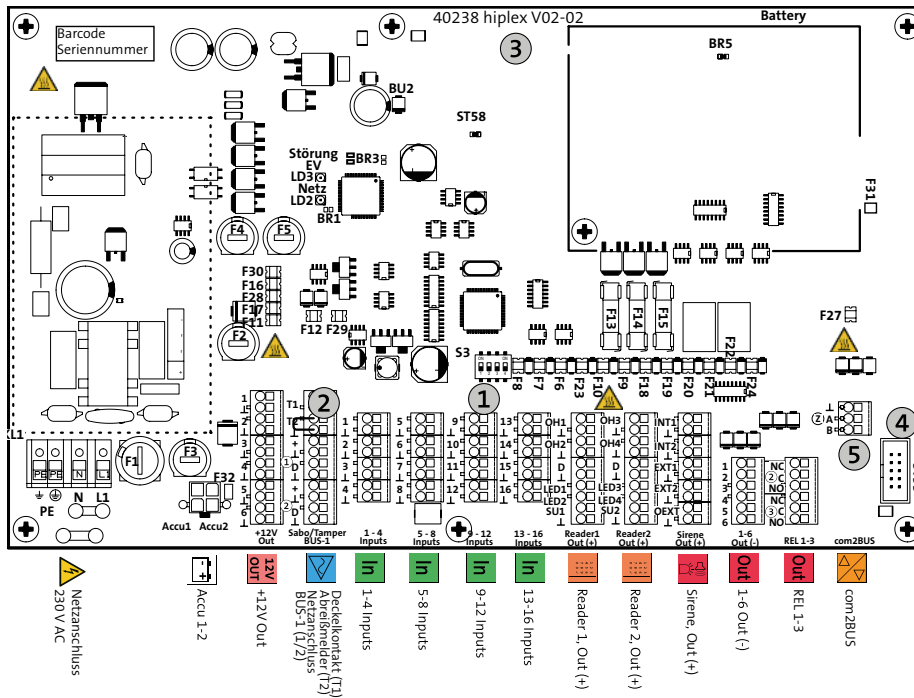
Zur abgesetzten Montage der Erweiterungsplatte bietet TELENOT diverse Leergehäusetyper an. Verfügbare Leergehäusetyper finden Sie im TELENOT-Online-Shop oder im aktuellen Produktkatalog.


**VdS** Nach VdS 2311 darf an jeden com2BUS nur 1 Sicherungsbereich mit maximal 256 Anlagenteile angeschlossen werden, wenn dieser com2BUS durch andere Sicherungsbereiche geführt wird. Das bedeutet, mit 8 Platten hislave 8000 in abgesetzter Montage können maximal 10 unabhängige Sicherungsbereiche realisiert werden.

- 2 Sicherungsbereiche durch die EMZ
- je 1 Sicherungsbereich pro Erweiterungsplatte hislave 8000

## 5 Anschlüsse und Schnittstellen

### 5.1 Position von Anschlüssen, Schnittstellen und Sicherungen



- ① **DIP-Schalter**  
Mit dem DIP-Schalter S3 kann die Adresse der Erweiterungsplatine eingestellt werden (siehe „Adresse einstellen“).
  - ② **Deckelkontakt (T1), Abreißmelder (T2)**  
Der Sabotagekontakt und der Anschluss Abreißmelder wird nur benötigt, wenn die Erweiterungsplatine ohne EMZ z. B. in ein Leergehäuse eingebaut werden soll. Ohne Verwendung der Anschlüsse, können sie kurzgeschlossen oder in der Parametrierung deaktiviert werden.
  - ③ Platinen-Version z. B. V02
  - ④ Schnittstelle zum Anschluss eines eingebauten Bedienteils über eine Flachbandleitung.
-  **ACHTUNG!**  
**Gefahr der Produktbeschädigung**  
Auf keinen Fall zum Anschluss der Erweiterungsplatine hislave an die EMZ hiplx verwenden (12-V-Versorgungsspannung parallel geschaltet).
- ⑤ Anschluss com2BUS-Z (GND/A/B)

Die Anschlüsse und Sicherungen der Erweiterungsplatine sind identisch mit denen der EMZ und in der Technischen Beschreibung der EMZ detailliert beschrieben.

## 5.2 Anschlussmöglichkeiten

### Erweiterungsplatine im Zentralen-Schutzbereich der EMZ

Anschluss com2BUS-Z der Erweiterungsplatine mit dem Anschluss com2BUS-Z der EMZ verbinden.

#### hislave:

Anschluss com2BUS-Z mit 3 Adern für A/B/GND

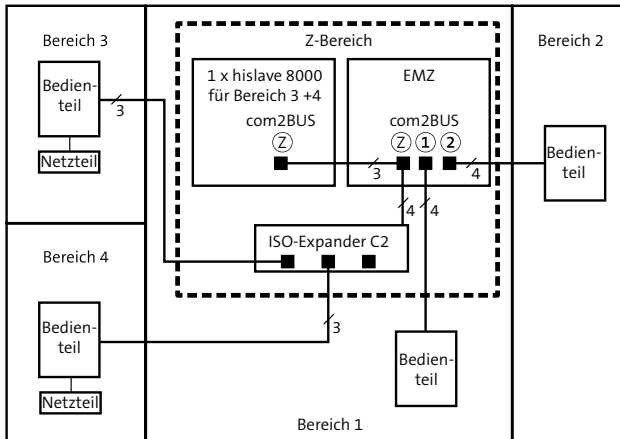
#### EMZ:

Anschluss com2BUS-Z mit 4 Adern für A/B/GND/+12 V

com2BUS-1 mit 4 Adern für A/B/GND/+12 V

com2BUS-2 mit 4 Adern für A/B/GND/+12 V

**Es sind bis zu 15 Sicherungsbereiche möglich.**



### Erweiterungsplatine außerhalb des Zentralen-Schutzbereiches

Anschluss com2BUS-Z der Erweiterungsplatine zusätzlich über Erweiterungsplatine ISO-Expander C2B mit dem Anschluss com2BUS-Z der EMZ verbinden.

#### hislave:

Anschluss com2BUS-Z mit 3 Adern für A/B/GND

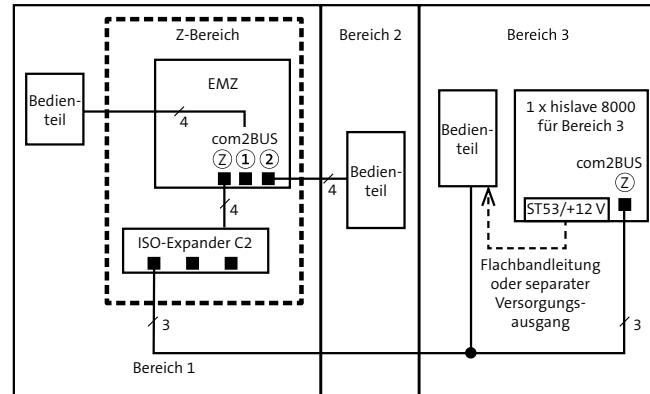
#### EMZ:

Anschluss com2BUS-Z mit 4 Adern für A/B/GND/+12 V

com2BUS-1 mit 4 Adern für A/B/GND/+12 V

com2BUS-2 mit 4 Adern für A/B/GND/+12 V

**Es sind bis zu 10 Sicherungsbereiche möglich.**



## 6 Installation

Detaillierte Montage- und Installationshinweise finden Sie in der Technischen Beschreibung "EMZ hiplex 8400H".



Entladen Sie sich zuvor durch Berühren von geerdeten Metallteilen um Schäden an Halbleiterbauteilen durch elektrostatische Entladungen (ESD) zu vermeiden.

Führen Sie alle Montage- und Verdrahtungsarbeiten nur durch, wenn die Betriebsspannung und der Akku abgeschaltet sind. Installationsleitungen sollten nicht über Platinen geführt werden, sondern an der Innenseite des Gehäuses entlang, um die Einkopplung von Störsignalen so gering wie möglich zu halten.

### Netz-Spannungsversorgung (230 V)



**GEFAHR!**

**Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

TELENOT empfiehlt, die Netz-Spannungsversorgung (230 V) der Erweiterungsplatine zusammen mit der EMZ hiplex 8400H über einen separaten Sicherungsautomaten zu realisieren, der exklusiv für diesen Zweck genutzt wird. Schließen Sie alle Netzteile und Zusatznetzteile der Einbruchmeldeanlage an diesen Stromkreis an. Anlagenfremde Verbraucher dürfen nicht angeschlossen werden. Ist das Netz mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) ausgerüstet, muss der Sicherungsautomat vor dem Fehlerstrom-Schutzschalter angeordnet werden.

Die EMZ hiplex 8400H und die Erweiterungsplatine hislave 8000 sind Geräte für den Festanschluss. Ein 230-V-Netzanschluss über einen Schuko- oder Eurostecker ist nicht zulässig.

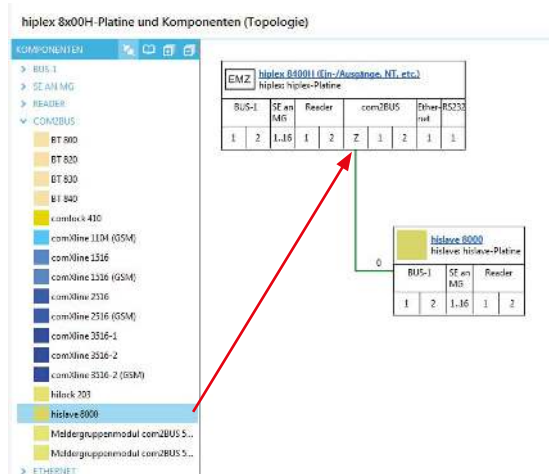


Die maximale Leistungsaufnahme der Platine beträgt 37 W / 88 VA. Die maximale Leistung von <75 W innerhalb eines Gehäuses (DIN EN 61000-3-2) können Sie nur einhalten, wenn maximal 2 Platinen (hiplex / hislave) an einer Netz-Phase (Lx) angeschlossen werden.

## 7 Parametrierung

Die Erweiterungsplatine hislave 8000 wird über die EMZ hiplex 8400H und der Parametriersoftware hipas parametrierung. Detaillierte Hinweise zur Parametrierung finden Sie in der Hilfe der Parametriersoftware.

Fügen Sie aus den com2BUS-Komponenten in der Topologieansicht die Erweiterungsplatine hislave 8000 per Drag-and-Drop dem com2BUS der EMZ hinzu.



### Firm- und Softwarevoraussetzungen

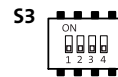
Produkt	Version
Erweiterungsplatine hislave 8000	Ab F03
EMZ hiplex 8400H	Ab F03
Parametriersoftware hipas	Ab v03.00

## 8 Inbetriebnahme

Die Erweiterungsplatine kann ohne den Anschluss an die EMZ nicht in Betrieb genommen werden.

### Adresse einstellen (DIP-Schalter S3)

Vor Inbetriebnahme der Erweiterungsplatine muss die Adresse (0-7) eingestellt werden. Diese Adresse muss mit der eingegebenen Adresse in der Parametrierung übereinstimmen.



S3/1 bis S3/3 --> Zur Adresseinstellung  
S3/4 --> Muss auf OFF bleiben!

Adresse	S3/1	S3/2	S3/3	S3/4
0	OFF	OFF	OFF	OFF
1	ON	OFF	OFF	OFF
2	OFF	ON	OFF	OFF
3	ON	ON	OFF	OFF
4	OFF	OFF	ON	OFF
5	ON	OFF	ON	OFF
6	OFF	ON	ON	OFF
7	ON	ON	ON	OFF



Die geänderte Adresseinstellung wird erst nach Neubestromung der Erweiterungsplatine übernommen.

## 9 Wartung und Service

Detaillierte Hinweise zu Wartung und Service finden Sie in der technischen Beschreibung "EMZ hiplex 8400H".

### Firmware-Update

Die Firmware der Erweiterungsplatine aktualisiert sich automatisch, wenn die Firmware der EMZ hiplex 8400H mit dem Firmware-Update "All-in-one" aktualisiert wird. Es werden der Sub-Controller und der Netzteil-Controller der Erweiterungsplatine aktualisiert.

Details zur Vorgehensweise beim Firmware-Update finden Sie in der Hilfe der Parametriersoftware hipas.

## 10 Demontage und Entsorgung

### Außer Betrieb setzen

Ist das Gebrauchsende des Produktes erreicht, müssen Sie (Erreichter) es demontieren und einer umweltgerechten Entsorgung zuführen. Vor der Demontage müssen Sie das Produkt außer Betrieb nehmen.

### Demontage

Führen Sie die Demontage in umgekehrter Reihenfolge wie die Montage durch.



#### GEFAHR!

##### Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Klemmen Sie vor dem Ausbau der Platine die Netzanschlussleitung ab und warten Sie 60 s (Kondensator).



#### ACHTUNG!

##### Gefahr durch Kurzschluss

Klemmen Sie vor dem Ausbau der Platine den Akku / die Akkus ab.

### Entsorgung

- Metalle verschrotten
- Kunststoffelemente zum Recycling geben



Das Gerät unterliegt der EU-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) und dem ElektroG-Gesetz. Als Besitzer dieses Geräts sind Sie gesetzlich verpflichtet, das Gerät am Lebensende getrennt vom Hausmüll der örtlichen Kommune zur Entsorgung zuzuführen. Für die Rückgabe entstehen keine Gebühren.



Gemäß der Batterieverordnung dürfen Akkus und Batterien nicht in den Hausmüll gelangen! Die bei TELENOT gekauften Akkus und Batterien nimmt TELENOT kostenlos zurück und entsorgt sie ordnungsgemäß.

## 11 Technische Daten

Merkmal	Wert
<b>Energieversorgung (integriertes Netzteil)</b>	
Betriebsspannung	230 V AC (195–253 V AC) / 50 Hz
Maximale Leistungsaufnahme	ca. 37 W / 88 VA
Stromaufnahme	45 mA / 12 V DC
Schutzklasse	I (Schutzerdung) Funktionskleinspannung mit sicherer Trennung
Ausgangsspannung	$U_B = 12 \text{ V DC}$ (10,2 V – 14,5 V) Spitzenwert der Welligkeit: $U_{SS} = \text{maximal } 100 \text{ mV}$
Blei-Akku	12 V / 7 Ah bis 34 Ah
<b>Eingänge (In)</b>	
Eingänge (In) 1–16	Über 4 k $\Omega$ an $U_B$ (Keine Spannung anlegen!)
Deckelkontakt (T1)	Über 18 k $\Omega$ an $U_B$ (Keine Spannung anlegen!)
Wandabreißsicherung (T2)	In Reihe zu T1 gegen GND

<b>Verbraucher (12-V-Versorgung)</b>	
+12 V Out 1-2	12 V DC (10,2 V – 14,5 V), maximal 1 A (Schmelzsicherung), Welligkeit $U_{SS} = \text{maximal } 100 \text{ mV}$
+12 V Out 3-6	12 V DC (10,2 V – 14,5 V), maximal 0,58 A (PTC-Sicherung), Welligkeit $U_{SS} = \text{maximal } 100 \text{ mV}$

Merkmal	Wert
<b>Ausgänge</b>	
OH 1-4	Transistorausgang 12-V-schaltend, maximal 0,38 A (PTC-Sicherung)
LED 1 - 4/ SU 1 - 2	Transistorausgang 12-V-schaltend, maximal 0,38 A (PTC-Sicherung)
INT 1-2	Transistorausgang 12-V-schaltend, maximal 0,38 A (PTC-Sicherung)
EXT 1-2/OEXT	Transistorausgang 12-V-schaltend, max. 0,5 A (Schmelzsicherung), widerstandsüberwacht 1 k $\Omega$
REL 2-3	Relaisausgang potenzialfrei-schaltend (Wechselkontakt), maximal 1 A bei 15 V DC und maximal 0,5 A bei 30 V DC
Out (-) 1-6	Transistorausgang GND-schaltend, maximal 12 V DC / 0,1 A Restspannung ca. 1 V

Merkmal		Wert
<b>Schnittstellen</b>		
BUS-1	Spannungsversorgung	12 (10,2-14,5) V DC maximal 0,58 A (PTC-Sicherung)
	Daten (D)	Über 270 Ω an 5 V (Keine Spannung anlegen!)
com2BUS-Z	Daten (A/B/GND)	Über RS485-Treiber 5 V (Keine Spannung anlegen!) Maximale Kabellänge 1000 m
Reader 1/2	Spannungsversorgung	12 (10,2-14,5) V DC maximal 0,58 A (PTC-Sicherung)
	Daten	Über 1 kΩ an 5 V (Keine Spannung anlegen!)
	LED 1-4 / SU 1-2	Transistorausgang 12-V-schaltend, maximal 0,38 A (PTC-Sicherung)
	Codes	Tastatur 0 ... 999999 Transponder EM 4200 UID / Mifare UID

**CE** Dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Produktes mit den dazu geltenden EU-Richtlinien.

Merkmal		Wert
<b>Umwelteinflüsse</b>		
Betriebstemperatur		-10 °C bis +55 °C
Lagertemperatur		-30 °C bis +55 °C
Relative Luftfeuchtigkeit		≤93 %
Schutzart		IP40
Umweltklasse		Klasse II gemäß VdS 2110 / EN 50130-5
Brennbarkeitsklasse		Leiterplatten: V-0, gemäß UL94
Zulassungen/Anerkennungen (Zertifizierungsstelle: VdS/0786)		VdS-Kl. C (G 117002) Einbruchmelderzentrale
		VdS-Kl. C (G 117002) Schalteinrichtung
		EN 50131-3: Grad 3 EN 50131-6, Grad 3
		EN-CH-Grad 3
<b>Artikelnummern</b>		
Erweiterungsplatine hislave 8000		100076881
Erweiterungsplatine ISO-Expander C2B		100076880

### EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung stellt Ihnen TELENOT auf der Website zur Verfügung: [www.telenot.com/de/ce](http://www.telenot.com/de/ce)

Technische Änderungen vorbehalten

6100059-008-0,3 (04)